

Lt. Steueranschlagbuch 1605 fol. 139 wurde die Gült mit 20 ƒ 3 β 1 ſ den Gülten des Gall von Racknitz zugeschrieben.

902. Pernegg an der Mur, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 382.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 389.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 27/388.
Zur Herkunft der Gült vgl. den Stiftungsbrief des Bartlmees von Pernegkh ddo. 1502 Mai 23, —, Urk. des StLA. —
Zur weiteren Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 58/1189 fol. 1: Umschreibung der unter dem Namen des Pfarrers zu Pernegg mit 32 ƒ 7 β 14 ſ beansagten Gült auf Lucas Casimir P r a u n, Schaffer zu Göß, 1654. — Weiteres s. u. Göß Stift Nr. 301, 2 i und Amt P e r n e g g an der Mur.

903. Pernegg an der Mur, Pfarrkirchengült St. Maximilian (zu Kirchdorf) sowie Gülten der inkorporierten St. Katharina-Kapelle und ULF-Kirche zu —.

Siehe auch die gesonderten Aufnahmen unter Nr. 904 und 905.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. (1782) und Spezifikation der Untertanen der inkorporierten St. Katharina-Kapelle 1782. B Z 17.
2. Grundbücher:
Untertanen (U 1—9) in den KG. Gabraun (1), Kirchdorf (2, 4—9) und Bruck an der Mur (3).
 1. GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 148. ca. 1780.
 2. GbNR BG. Bruck an der Mur Nr. 149. Abg. um 1880.

904. Pernegg an der Mur, Gült der St. Katharina-Kapelle.

1. Stiftempfang: 1702/1703 + 1703/1704 + 1796 + 1800 + 1802, 1803, 1806, 1816: In Kirchenrechnungsbuch. A. Pernegg 32/127.
Weiteres s. u. Nr. 903.

905. Pernegg an der Mur, Gült der Filialkirche Unserer Lieben Frauen.

1. Zinsempfang von Realitäten (Äcker und Krämerhütten): 1791—1794, 1797, 1799, 1802, 1804, 1805, 1806, 1816: In den Kirchenrechnungen dieser Jahre. A. Pernegg 32/128.
Weiteres s. u. Nr. 903.

906. Pernegg an der Mur, Hammerwerk an der Mixnitz in der OG. —.

1. Theresianischer Kataster: Das Hammerwerk an der Mixnitz mit Eisenhammer und Wiesen (Johann Adam Jäger). B H 24.